

# Mittelbauorganisation der Universität Luzern (MOL)

## Jahresbericht 2019/2020

Berichtszeitraum: August 2019 – Oktober 2020

<b>1 Wahlen und Verein</b>	<b>2</b>
1.1 Ausserordentliche Vorstandssituation	2
1.2 Wahlen: Vorstand ad interim	2
1.3 Wahlen: Vorstand	2
1.4 Wahlen: Vertretungen in Universitätsgremien	2
1.5 Öffentlichkeitsarbeit	3
1.1 Finanzieller Bericht	3
<b>2 Aktivitäten des Vorstands</b>	<b>3</b>
2.1 Ad Interim Vorstand: Wiederaufbau der MOL	3
2.2 MOL-Treffen	4
2.3 Newsletter	4
2.4 Arbeitsgruppe Finanzierung	5
2.5 Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit	5
2.6 Vernetzung	5
2.7 Vorstandssitzungen	6
<b>3 Berichte der MOL-Vertreter*innen</b>	<b>6</b>
3.1 actionuni	6
3.2 Arbeitsgruppe Diversity	8
3.1 Forschungskommission	8
3.2 Gleichstellungskommission	8
3.3 Lehrkommission	9
3.4 Mensakommission	10
3.5 Senat	10

# **1 Wahlen und Verein**

## **1.1 Ausserordentliche Vorstandssituation**

**Berichtszeitraum: April 2019 – März 2020, Samuela Schmid, MTh**

Wie im Jahresbericht 2017/2019 nachzulesen ist, waren die Sitze der RF und der neugeschaffene Sitz der WF in diesem Zeitraum vakant. Dies änderte sich auch an der Mitgliederversammlung vom 13. März 2019 nicht. Die Situation verschärfte sich erneut: für Angelica Wehrli (KSF) konnte keine Nachfolge gefunden werden. So erklärte sich Samuela Schmid (TF) bereit, den Vorstand der MOL alleine zu übernehmen, um das Weiterexistieren des Vereines zu gewährleisten. Der Fokus ihrer Vorstandstätigkeit lag darum auch auf dem Weiterführen der wichtigsten anstehenden Geschäfte. Dies wurde während ihres Amtsjahres gewährleistet. Samuela Schmid fungierte in dieser Zeit als Ansprechperson für die MOL und war mit den Vertreter\*innen in den Kommissionen sowie weiteren Mitgliedern der MOL in Kontakt. Weiter wurde u.a. eine neue Vertretung in die Gleichstellungskommission sowie eine Vertretung in die AG Diversity gewählt. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung im März 2020 wurde auf Anregung von Samuela Schmid grundsätzlich über die Struktur und die Aufgaben der MOL diskutiert. Es war eine anregende und konstruktive Diskussion, deren Ergebnis ein Vorstand ad interim bestehend aus Andrea Zimmermann (KSF), Sandra Gratwohl (KSF) und Marino Ferri (KSF) war. Der neue Vorstand nahm die Aufgabe an, aus der MOL wieder einen aktiven und einflussreichen Player an der Universität Luzern zu machen. Samuela Schmid verliess die Universität Luzern per Ende März 2020.

## **1.2 Wahlen: Vorstand ad interim**

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. März 2020 wurde ein ad interim Vorstand gewählt. Ideal wäre ein Vorstand bestehend aus Mitgliedern aller Fakultäten gewesen. Die Notlösung sah vor, mehrere Personen derselben Fakultät zu wählen. Marino Ferri (KSF), Sandra Gratwohl (KSF), Andrea Zimmermann (KSF), Katharina Steiner (KSF) stellten sich zur Wahl. Das Vierer-Team wurde mit 10 Ja-Stimmen; zu 0 Enthaltungen (ad interim) gewählt. Katharina Steiner wurde in Abwesenheit gewählt und nahm die Wahl nicht an. Der Vorstand setzte sich ad interim aus folgenden drei Personen zusammen: Sandra Gratwohl, Andrea Zimmermann und Marino Ferri.

Der ad interim Vorstand war vom 11. März bis und mit 18. Juni 2020 aktiv (vgl. 2.1).

## **1.3 Wahlen: Vorstand**

Oberstes Ziel des Vorstands ad interim war es, baldmöglichst durch einen vollzähligen und repräsentativen Vorstand abgelöst zu werden. Nach einem Aufruf an alle MOL-Mitglieder erfolgte im Juni 2020 eine Wahl im Umlaufverfahren. Gewählt wurden:

... mit 74 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen: Naemi Jacob (WF) als Vorstandsmitglied für die WF  
... mit 78 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen: Monika Plozza (RF) als Vorstandsmitglied für die RF  
... mit 70 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 15 Enthaltungen: Noemi Honegger (TF) als Vorstandsmitglied für die TF (Amtsantritt aufgrund Mutterschaftsschutz im Januar 2021)  
...mit 73 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 15 Enthaltungen: Tanya Kasper (GWM) als Vorstandsmitglied für das Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin

Andrea Zimmermann und Marino Ferri gaben mit diesem erfolgreichen Wahlausgang ihr Amt auf. Sandra Gratwohl verblieb für die KSF im MOL-Vorstand.

## **1.4 Wahlen: Vertretungen in Universitätsgremien**

Im Juni 2020 erfolgte gleichzeitig eine Wahl der vakanten Vertretungen. Gewählt wurden:

...mit 75 Ja- und 3 Nein-Stimmen bei 14 Enthaltungen: Rachel Huber (KSF) als Koordinatorin für den Austausch mit actionuni (Anmerkung: Naemi Jacob (WF) übernimmt die Vertretung während des Mutterschutzes von Rachel Huber von August 2020 bis Ende Februar 2021)  
...mit 75 Ja- und 2 Nein-Stimmen bei 15 Enthaltungen: Birgit Rath (TF) als MOL-Vertreterin in der Mensakommission.

## 1.5 Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des vor zwei Jahren neu eingeführten Amtes «Öffentlichkeitsarbeit» wurden verschiedene Aufgaben durch Andrea Zimmermann, MA wahrgenommen. Insbesondere waren dies:

- Die Betreuung des Webauftritts auf unilu.ch
- Die Beantwortung von Anfragen seitens des Mittelbaus und der Öffentlichkeitsarbeit der Universität Luzern
- Die Erstellung und Abgabe von Informationsflyern an die neuen Mitarbeitenden
- Die Einführung von [mol@unilu.ch](mailto:mol@unilu.ch) als neue Kontaktadresse für den Vorstand
- Die Konzeption und Umsetzung neuer Kommunikationsmassnahmen: Monatlicher Newsletter im Anschluss an die Infolunches
- Aufrufe zur Rekrutierung neuer Vorstandmitglieder und für die Besetzung der Ämter in den universitären Kommissionen

Das Amt wird zukünftig vom MOL-Vorstand weitergeführt, da sich Andrea Zimmermann auf den Abschluss ihrer Dissertation fokussieren möchte.

### 1.1 Finanzieller Bericht

Es kam lediglich zu Ausgaben für einen Flyer-Druck. (Weitere Informationen: Philipp Blum, Kassier)

## 2 Aktivitäten des Vorstands

### 2.1 Ad Interim Vorstand: Wiederaufbau der MOL

Die Besetzung des Vorstands ad interim mit drei Vorstandsmitgliedern der KSF war von Beginn an eine zeitlich begrenzte Massnahme. Gemäss §7 Abs. 1 der Geschäftsordnung der MOL hat jede Fakultät Anspruch auf einen Sitz im Vorstand. Dieses Ziel hat der MOL-Vorstand ad interim angestrebt. Aufgrund dessen hat der Vorstand ad interim einen Aufruf an alle MOL-Mitglieder vorgenommen.

Dem Vorstand ad interim war es ein grosses Anliegen, dass sich der MOL-Vorstand in absehbarer Zeit wieder aus Personen der verschiedenen Fakultäten zusammensetzt. Um dies zu erreichen, startete er einen Aufruf an alle MOL-Mitglieder und intensivierte die Gespräche mit den Assistierenden Vertretungen.

#### *Sitzung mit allen MOL-Vertreter\*innen und dem ad interim Vorstand*

Am **6. Mai 2020** berief der Vorstand ad interim eine MOL-Sitzung coronabedingt per ZOOM ein, zu der alle MOL-Vertreter\*innen eingeladen wurden. Charlotte Sieber hat zudem Dario Picecchi (Assistierenden-Vertreter RF) eingeladen. Teilgenommen haben: Andrea Zimmermann (Öffentlichkeitsarbeit und ad interim Vorstand), Charlotte Sieber (Vertretung Senat), Cyrill Mamin (Vertretung Lehrkommission), Dario Picecchi (Mittelbauvertreter RF), Katharina Steiner (Vertretung Gleichstellungskommission), Marino Ferri (ad interim Vorstand), Philipp Blum (Vertretung Forschungskommission, Finanzen und Senat), Sandra Gratwohl (ad interim Vorstand).

Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde, in der alle Vertreter\*innen von den vergangenen, aktuellen und künftigen Tätigkeiten berichteten, wurde über die Zukunft der MOL diskutiert. Im Plenum wurde entschieden, dass ein regelmässiger Austausch Sinn macht. Auf diesem Weg würden alle Mitglieder, Vertreter\*innen und der Vorstand über die laufenden Tätigkeiten informiert bleiben. Zudem könnten Interessierte erste Einblicke in die Arbeiten der MOL erhalten. Vereinbart wurde ein monatliches Treffen am Dienstagmittag. Ferner wurde die bisherige mangelhafte Präsenz der MOL an der Universität Luzern angesprochen. Erste Ideen wurden diskutiert: eine 3-minütige Vorstellung bei den Begrüssungstagen sowie ein monatlicher Newsletter.

Ein längeres Traktandum bildete die Auswirkung der Coronakrise auf den Mittelbau. Vereinbart wurde, dass der Vorstand ad interim sowie Charlotte Sieber und Philipp Blum die Anliegen und Bedürfnisse des Mittelbaus im Rahmen der Coronakrise zusammentragen und entsprechende Schritte einleiten, um Angestellte mit befristeten Arbeitsverträgen zu entlasten.

#### *Umfrage zur Coronakrise*

Der Vorstand ad interim hat sich mit Umfragen in den einzelnen Fakultäten aktiv darum bemüht, die Anliegen und Bedürfnisse des Mittelbaus im Rahmen der Coronakrise für einen erfolgreichen Antrag in der erweiterten Universitätsleitung zusammenzutragen. Sandra Gratwohl nahm hierzu mit der WF Kontakt auf, Marino Ferri

mit der KSF und Andrea Zimmermann mit dem Departement GWM. Die Berichte wurden an Charlotte Sieber und Philipp Blum weitergeleitet.

#### *Wiederaufbau des MOL-Vorstands*

Auf den Aufruf des Vorstands ad interim vom **12. Mai 2020** folgten gut ein Dutzend Rückmeldung – unter anderem von Personen, die sich für ein Amt im Vorstand interessierten. In der Folge vereinbarte der Vorstand ad interim mit den interessierten Personen individuelle ZOOM-Meetings für ein erstes Kennenlernen.

Die darauffolgende Wahl wurde im Umlaufverfahren durchgeführt (s. dazu oben 1.4). Seit dem **18. Juni 2020** steht der neue Vorstand, der voll besetzt ist und alle Fakultäten und Departemente der Universität Luzern repräsentiert: Monika Plozza (RF), Naemi Jacob (WF), Tanya Kasper (GWM), Sandra Gratwohl (KSF) und Noemi Honegger (TF), die ihr Amt nach ihrem Mutterschutz im Januar 2021 aufnehmen wird. Die Arbeit von Marino Ferri (KSF) und Andrea Zimmermann (KSF), die den ad interim Vorstand zusammen mit Sandra Gratwohl führten, wurde verdankt.

## **2.2 MOL-Treffen**

Der Vorstand ad interim hat unter anderem die monatlichen MOL-Treffen (vorerst per ZOOM, immer am ersten Dienstag des Monats zwischen 12.30-13.30 Uhr) ins Leben gerufen, die rege besucht werden.

Die MOL-Treffen verfügen über einen informellen Charakter. Eine stetige Präsenz wird nicht erwartet. Eingeladen werden: MOL-Vertreter\*innen, MOL-Vorstand, Assistierenden Fakultätsvertreter\*innen sowie Interessierte (z.B. Mitglieder einer Arbeitsgruppe der MOL). Die Treffen werden zudem öffentlich ausgeschrieben (Webseite, Aushang an der Universität und Newsletter), sodass sich Interessierte beim Vorstand melden können.

Folgende Themen wurden unter anderem in den einzelnen Treffen besprochen:

- MOL-Treffen Juni 2020: Wahlen, Vorstellung der Kandidatinnen
- MOL-Treffen Juli 2020: Nachhaltigkeit mit einem Input-Referat von Elias Steiner und Rahel Estermann, Gründung der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Aufruf AG Finanzierung
- MOL-Treffen August 2020: Vertiefung der Arbeitsgruppenbildung
- MOL-Treffen September 2020: Gerätevergabe in der Coronakrise, Cyrill Mamin berichtet von der Lehrkommission (Tag der Lehre, Förderung innovativer Lehrprojekte: wegen Corona zur Zeit auf Eis gelegt)
- MOL-Treffen Oktober 2020: Austausch über aktuelle Informationen der KSF (Auftritt der KSF stärken, bessere Reichweite auch auf sozialen Medien), der Gleichstellungskommission (Personalverordnung wird demnächst angepasst: neu haben schwangere Frauen unabhängig davon, wann ihr Vertrag ausläuft, ein Anrecht auf 16 Wochen Mutterschaftsschutz; Info neue Ausgabe „Frauen und Männer der Universität Luzern“), actionuni (regelmässiger Austausch mit Co-Präsidentin Rashmi, GV am 29. September 2020) und des MOL-Vorstands (Info GV am 02.11.2020, reger Austausch intern (SOL, ATOL, Graduate Academy, AG Diversity, Generalsekretär Wolfgang Schatz, Rektor Bruno Staffelbach) und extern (actionuni, VAUZ, MVUB), AG Nachhaltigkeit, Leistungsvereinbarung, MOL-Newsletter inkl. neuer Verteilerliste und Layout)

## **2.3 Newsletter**

Seit dem Sommer 2020 versendet der MOL-Vorstand in Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit einen Newsletter. Diese Kommunikationsmassnahme zeigt bereits erste Wirkung. So wurde der Vorstand vermehrt von seinen Mitgliedern mit diversen Anliegen kontaktiert.

Ein zentrales Problem im Hinblick auf den Newsletter-Versand bildete die unvollständige Kontaktliste. Mit der Verteiler-Mail (UNI\_Mittelbau\_Alle) werden längst nicht alle Mitglieder des Mittelbaus erreicht. Nach intensiven Bemühungen des MOL-Vorstands konnte eine neue Adressliste in Zusammenarbeit mit der Informatik der Universität Luzern erstellt werden. Darüber hinaus steht nun ein Newsletter im Layout der Universität Luzern. Der Versand des ersten Newsletters im neuen Gewand ist für Mitte November 2020 eingeplant.

Im Newsletter wird zum einen über aktuelle Tätigkeiten berichten sowie Events der MOL und Kurse der Graduate Academy beworben. Zum anderen werden in einer geplanten Serie die MOL-Verteter\*innen sowie der MOL-Vorstand (und ggf. die Arbeitsgruppen) vorgestellt. Darüber hinaus wird im Newsletter auf für die Mitglieder des Mittelbaus interessante Anlässe, Petitionen, etc. aufmerksam gemacht.

## **2.4 Arbeitsgruppe Finanzierung**

Zurzeit hat die MOL keine finanziellen Mittel. Diese sind jedoch unabdingbar, um die Wahl- und Teilnahmerechte sowie die Wahrnehmung der MOL in der akademischen Selbstverwaltung effektiv wahrzunehmen. Nach der Gründung der Arbeitsgruppe Finanzierung (unter der Leitung von Monika Plozza) traf sich der MOL-Vorstand in einem regelmässigen Turnus (per ZOOM) und diskutierte die kommende Ausrichtung der Organisation, um darauf basierend ein Budget zu erstellen. Der Vorstand erhielt hierzu von Philipp Blum Unterstützung.

Folgende Optionen für die Finanzierung der MOL wurden mit den entsprechenden Stellen thematisiert und abgeklärt:

- Finanzierung via Semestergebühren (SOL – in Abklärung)
- Finanzierung über den Lohn (Esther Tresp, Rückmeldung, dass dies nur mit grossem Aufwand zu bewerkstelligen sei)
- finanzielle Unterstützung seitens Universität mittels einer gegenseitigen Leistungsvereinbarung (Antrag eingereicht, wird demnächst mit dem Rektor besprochen)
- Finanzierung via Spenden

Der Vorstand der MOL hat sich am **27.10.2020** mit dem Rektor Prof. Staffelbach via ZOOM ausgetauscht. Die Anliegen der MOL wurden bei der Universitätsleitung deponiert und besprochen. Die Universitätsleitung ist an einer funktionsfähigen MOL interessiert. Weitere Termine zur Besprechung der Finanzierungsmöglichkeiten sind geplant.

## **2.5 Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit**

Für die AG Nachhaltigkeit berichten: Rahel Estermann, Naemi Jacob und Tanya Kasper.

Obwohl sich die Universität bereits in verschiedenen Bereichen für Nachhaltigkeit engagiert – Teilnahme an Nachhaltigkeitsrankings; Erfassung von Flug- und Autoreise-Emissionen seit 2020 durch einen HiWi; Teilnahme am Swiss Network of Academic Airtravel Reduction – ist unklar, wie sie das Ziel Netto-Null bis 2030, zu dem sich sie verpflichtet hat, erreichen will.

Im Sommer 2020 wurde in der MOL die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit gegründet. Die AG hat sich zum Ziel gesetzt, das Nachhaltigkeitsziel in den Universitätsgremien zur Sprache zu bringen und die nötigen Ressourcen für das Netto-Null-Ziel einzufordern. Mitglieder der AG sind Elias Steiner, Rahel Estermann, Markus Schreiber, Marlies Vanhooren, Flavia Tinner und Philippe Stawiski sowie Naemi Jacob und Tanya Kasper (Co-Vertretung des MOL-Vorstandes). Das erste Treffen fand am 15. September statt (per ZOOM).

Für den Wissensaufbau sind die AG-Mitglieder mit verschiedenen Akteur\*innen in Kontakt. So hat sich Naemi Jacob mit Rashmi Rai-Rawat ausgetauscht, der Präsidentin von actionuni. So kann die AG Nachhaltigkeit von den Erfahrungen anderer Unis zu diesem Thema profitieren. Elias Steiner, Rahel Estermann und Markus Schreiber trafen sich am 18. August mit dem Rektor Bruno Staffelbach und dem Generalsekretär Wolfgang Schatz. Das Thema stösst auch in der Universitätsleitung auf Interesse – insbesondere, weil inzwischen alle Universitäten Nachhaltigkeitsbestrebungen für die Akkreditierung nachweisen müssen.

## **2.6 Vernetzung**

Der MOL Vorstand traf sich vom Juni bis Oktober 2020 mit diversen Stellen und Organisationen der Universität Luzern, um den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zu stärken sowie um mögliche Synergien zu nutzen. Die Zoom-Treffen fanden unter anderem mit der ATOL (vertreten durch Barbara Röthlin und Tobias König), der SOL (vertreten durch Yael Häller und Vinzenz Schmutz) und der Graduate Academy (vertreten durch Sarah Kaiser) statt. Darüber hinaus kam es zu einem ersten physischen Kennenlernen-Treffen mit dem Rektor

Bruno Staffelbach. Ausserdem hat sich der MOL-Vorstand mit dem Generalsekretär ausgetauscht sowie mit der AG Diversity (Allesandro Lazzari und Estafania Cuero) über die Massnahmen unterhalten.

## 2.7 Vorstandssitzungen

Da sich der MOL-Vorstand selber im Wiederaufbau befindet und die MOL insgesamt zu einer lebendigen, politisch aktiven und vernetzenden Organisation der Universität Luzern machen möchte, sind regelmässige Besprechungen unabdingbar.

Vom Juni bis Oktober 2020 hat sich der Vorstand beinahe wöchentlich per Zoom getroffen, um weitere Arbeitsschritte, Anträge sowie die künftige Ausrichtung der MOL zu besprechen. Zudem war die Vorbereitung und Nachbearbeitung der Vernetzungstreffen wichtig (vgl. 2.6).

## 3 Berichte der MOL-Vertreter\*innen

Nachfolgende Berichte sind von den Vertreter\*innen selber verfasst worden.

### 3.1 actionuni

**Berichtszeitraum: Januar 2019 – März 2020 Dario Haux, LL.M. (Columbia)**

Das Ende meiner Tätigkeit als actionuni Vertreter fällt in eine weltweite Pandemie. Leider konnte ich somit einige angefangene Projekte nicht wie geplant zu Ende bringen, würde mich jedoch freuen, wenn sie auch in Zukunft Berücksichtigung finden.

Als zentrales Anliegen erachte ich die Erstellung eines *Best Practices-Leitfaden für die Doktoratsstufe* so wie er beispielsweise an der Universität Zürich [existiert](#). Diese Publikation sollte einerseits darauf abzielen die Qualität des Doktorats aufrecht zu erhalten und idealerweise auszubauen, indem allgemeingültige wissenschaftliche Standards definiert werden. Andererseits soll auf diese Weise die Attraktivität einer wissenschaftlichen Karriere gesteigert werden. Ergänzend dazu wird an der rechtswissenschaftlichen Fakultät mit Projekten wie «[cognitio](#)» versucht, den wissenschaftlichen Nachwuchs gezielt anzusprechen, beim Schreib- sowie Publikationsprozess zu begleiten und somit Perspektiven in der Wissenschaft aufzuzeigen.

Neben dieser meines Erachtens sehr wichtigen Aufgabe, spielten im Verlauf 2019-20 weiterhin die Frage nach Open Access in der Wissenschaft sowie die gerechte Entlohnung der Doktorierenden/Assistierenden eine zentrale Rolle.

**Berichtszeitraum: Mitte Juni 2020 – Oktober 2020**

**MOL-Vertretung: Rachel Huber, MA Mutterschaftsvertretung von August bis Ende Februar 2021: Naemi Jacob, MSc**

Es finden regelmässige Treffen mit Co-Präsidentin Rashmi Rai-Rawat statt, bei welchen wir uns über die Situation der MOL und von anderen Mittelbauorganisationen austauschen.

Bei einem ersten Gespräch am **Montag, 06. Juli 2020** mit Rashmi Rai-Rawat, Rachel Huber und Naemi Jacob haben sich alle vorgestellt und Rashmi hat von actionuni und Eurodoc (Europäische Vereinigung für Doktorats-Kandidaten und Nachwuchsforscher) erzählt, Rachel und Naemi über die MOL (dass wir beide neu gewählt wurden und die Mittelbauorganisation der Universität Luzern neu aufbauen und bekannt machen wollen).

Bei einem Austausch zwischen Rashmi und Naemi am **Donnerstag, 06. August 2020** konnten weiter viele wichtige Themen besprochen werden. Naemi informierte Rashmi über die bisherigen MOL-Aktivitäten: regelmässige Treffen im Vorstand, Infolunches, geplante GV im November; neues Layout Infomail; geplantes Logo MOL, Aktualisieren der Aushänge an der Uni; Arbeitsgruppen zur Finanzierung der MOL und zu Nachhaltigkeit; Mitglieder MOL: wer gehört zur MOL, etc. Rashmi zeigt sich sehr begeistert davon, wie aktiv wir sind und findet, dass wir einen sehr guten Job machen. Sie gibt uns ausserdem einige Tipps (auch basierend auf den Erfahrungen anderer Schweizer Mittelbauorganisationen) wie wir die MOL weiter aufbauen und bekannt machen können (z.B. kleines Präsent für neue MOL-Mitglieder, wie wir das Thema Nachhaltigkeit angehen können, dass wir gewisse Events in Zusammenarbeit mit ihr/ anderen Mittelbauorganisationen organisieren können). Sie kann uns ausserdem mit relevanten Personen in Verbindung bringen, die uns weiterhelfen können. Unter anderem kamen wir so in Kontakt mit Hannah Schoch (VAUZ der Universität Zürich) und Stefan

Emmenegger (MVUB der Universität Bern), um eine Leistungsvereinbarung zwischen der Universität Luzern und der MOL zu erarbeiten.

Ein abgemachtes drittes Treffen am **Donnerstag, 08. Oktober 2020** fand nicht statt, da Rashmi sich nicht meldete. Weitere Treffen mit den Co-Präsidentinnen von actionuni sind jedoch erwünscht und in Planung.

Am **Dienstag, 29. September 2020** fand die **Generalversammlung** von actionuni digital via ZOOM statt.

#### *Teilnehmende actionuni*

Carmen Faso und Rashmi Rai-Rawat als Co-Präsidentinnen, Alexey Evstratov als Vorstandsmitglied, Cosima Locher und Sophie Girardin als Vertretungen

#### *Teilnehmende Mittelbauorganisationen*

- ACIDE: Christian Moertl
- ACIDUL: Maximilien Stauber
- AVETH: Timo Niepel und Eric Burns
- AVUBA: Ann-Kathrin Hess und Camila Plaza,
- CSWM: Florian Lippke
- MOL: Naemi Jacob (Gast: Tanya Kasper)
- MVUB: Daniela Felle (Kandidatin SNSF-Vertretung: Prabitha Urwyler)
- MiBaLu: Carla Duss
- VAUZ: Hannah Schoch und Fanny Georgi
- vmad: Evelyn Markoni und Beat Müller
- vmph Bern: Nadine Schuler
- vmph FNHW: David Bisang

#### *Weitere*

Norbert Hofman von swissfaculty, Nino Wilkins von VSS-UNES, Myriam Piguet und Martina von Arx (Kandidatin actionuni Co-Präsidentin) von ACCORDER, Jacinto Cuvi und Nicola Cianferoni für die Petition «for more stable jobs in academia».

#### *Abwesend*

ACINE, ADA, MiNW, Philipp Blum (MOL), MiFHO, Isabel Bolliger (actionuni Co-Präsidentin), Simon Bachler und Carl Thomas (actionuni Revisoren), Salome Adam und Katharina Prautsch (actionuni Vertretungen)

#### **Besprochene Themen:**

- Varia: Auflösung MiNW (keine Mittelbauorganisation mehr)
- Protokoll 2019: angenommen
- Jahresbericht 2019-2020
- Antrag 1 «Do you agree that actionuni should, if justified, waive the fee for some member associations?»: einstimmig angenommen. Daraus ergibt sich, dass keine Beiträge für finanzschwache Mittelbauorganisationen (wie die MOL) erhoben werden.
- Zukünftige Initiativen:
  - Grand Tour: regelmässiger Austausch mit Mittelbauorganisationen (wie mit MOL) wird angestrebt
  - Finanzierung actionuni in Abklärung; falls es strukturierter finanziert wird, kann actionuni mehr Aktivitäten und Treffen für ihre Mitglieder organisieren
  - Überwachung der Situation um COVID-19
- ACCORDER (Universität Genf) bewirbt sich als Mitglied: einstimmig angenommen
- Wahlen:
  - Co-Präsidium: Martina von Arx (ACCORDER), keine weiteren Bewerber; einstimmig angenommen
  - SNSF Vertretung: zwei Kandidaten: Prabitha Urwyler (MVUB) und Philipp Blum (MOL), Philipp Blum konnte leider nicht an der GV teilnehmen, Prabitha hat sich vorgestellt, Prabitha erhielt mehr Stimmen (37/54) und wurde als actionuni SNSF Vertreterin gewählt
  - Revisoren: Hannah Schoch (VAUZ) und Timo Niepel (AVETH): einstimmig angenommen
  - Keine Kandidaten fanden sich für folgende Positionen:
    - Vorstandsmitglied

- Koordinator/in soziale Medien
- Antrag 2: «Do you want to endorse the petition for more stable jobs in Academia»? Jacinto Cuvi und Nicola Cianferoni präsentierten die Petition (<https://www.petition-academia.ch/de/start/>). Sie fordern bessere Forschungs-, Lehr- und Arbeitsbedingungen durch mehr Festanstellungen für Forschende und Lehrende nach dem Doktorat. Die Petition wurde ausführlich diskutiert, da aus Sicht des actionuni-Vorstands der Inhalt und die Art und Weise der Kommunikation seitens Petitionssteller besser hätte sein können. Die Wahl zeigt folgendes Resultat: 44 Befürwortungen, Gegenstimmen und 5 Enthaltungen. Somit wird die Petition offiziell seitens actionuni unterstützt.
- Antrag 3: «Do you agree that signing/endorsement of national-level petitions needs to be coordinated within and with actionuni?». Aufgrund der Erfahrungen mit der Petition aus Motion 2, stellt der actionuni-Vorstand obenstehenden Antrag 3. Diverse Mittelbauvertretungen waren skeptisch, ob eine solche Forderung zielführend sei, da ggfs. für einige Situationen zu restriktiv. Die Annahme einer solcher Regelung hätte ausserdem weitreichende Folgen für zukünftige Petitionen. Die GV dauerte zu diesem Zeitpunkt bereits knapp 3h (es war fast 19.30 Uhr) und es wurde einstimmig bestimmt diesen 3. Antrag erneut bei einer GV vertiefter zu besprechen.

Um die Motion 3 vertieft zu besprechen, findet am **Dienstag, 24. November 2020** eine Mini-Generalversammlung statt. Tanya Kasper wird bei diesem Anlass die MOL vertreten.

### **3.2 Arbeitsgruppe Diversity**

**Berichtszeitraum: August 2020 – Oktober 2020**

**MOL-Vertretung: Monika Plozza, MLaw**

Die AG Diversity ist zuständig für die Regelung der Diversitätsförderung und die Leitung der Aktivitäten und Massnahmen in diesem Bereich. Die Fachstelle Chancengleichheit hat von der Universitätsleitung den Auftrag erhalten, eine AG Diversity zu erstellen. Die AG Diversity hat drei Ziele. Erstens soll ein gemeinsames Verständnis von Diversität bestimmt werden. Zweitens soll ermittelt werden, welche Themen, Bedürfnisse und Prioritäten die verschiedenen Gruppen, Dienste und Fakultäten beschäftigen. Drittens soll eine Diversity-Strategie entwickelt werden. Damit soll einer globalen Entwicklungsstrategie der Universität Luzern Rechnung getragen werden.

### **3.1 Forschungskommission**

**Berichtszeitraum: 07.2019-11.2020**

**MOL-Vertretung: Philipp Blum, Dr.**

Philipp Blum (TF) ist seit Sommer 2019 MOL-Vertreter in der FoKo, in der FoKo der Universität stimmberechtigt, in der SNF-FoKo stiller Hörer. Mittelbau-relevant sind in der FoKo v.a. die SpeedUp Gutsprachen, die bisher den Fakultäten oder Instituten und nicht den Gesuchstellenden zugute kamen. PB hat angeregt, dies zu ändern; für einen formalen Antrag sind aber noch Abklärungen mit dem Personaldienst nötig (insb. zur Frage, warum für die Gesuchstellenden nicht eine Lösung gefunden werden könnte, die zu der der Personenförderung des SNSF analog ist). Das Budget der FoKo wurde in den letzten Jahren bei weitem nicht ausgeschöpft; eine Diskussion über Sinn und Zweck der verschiedenen Instrumente (und der FoKo) ist im Gang.

### **3.2 Gleichstellungskommission**

**Stand KW 42 (Katharina Bursztyn, MA berichtet)**

**MOL-Vertretung: Laura Lots, MA (2019), Anna Sender, Dr. (2019), Katharina Bursztyn, MA (seit Februar 2020)**

Die Gleichstellungskommission (GLK) berät und unterstützt die Organe der Universität bei Gleichstellungsthemen, entwickelt Gleichstellungsmassnahmen und entscheidet über die Vergabe von Finanzmitteln an Chancengleichheitsprojekte. Die Kommission fördert die Transparenz in Berufungsverfahren und initiiert ein Gleichstellungscontrolling. Ausserdem bringt sie gleichstellungsrelevante Themen von strategischer Bedeutung in die Gremien der Universität Luzern ein.

Vier- bis sechs Mal im Jahr treffen sich die Mitglieder der Kommission: Markus Ries (Präsident), Pia Ammann (Fachstelle für Chancengleichheit), Tobias König (Vertreter des administrativen und technischen Personals),

Hanna Hubacher (Studierendenvertretung), Wolfgang Schatz (Generalsekretariat); Esther Treppe (Personaldienst).

#### *Forderungen des Hochschulkollektivs*

Am 31. Oktober 2019 hat das feministische Hochschulkollektiv 15 Forderungen an die Universitätsleitung adressiert. Die GLK hat diese Forderungen geprüft und Massnahmen erarbeitet. Angeregt durch die 15 Forderungen und gestützt auf die Begutachtung durch die Gleichstellungskommission hat die Universitätsleitung Mitte Juli einen acht Punkte umfassenden Plan zur Umsetzung beschlossen. Über die Massnahmen sind alle Mitarbeitenden im „Newsletter für Mitarbeitende“ am 23. Juli 2020 informiert worden. Die Benachrichtigung der Studierenden erfolgte in einem Rundmail „Info der Universitätsleitung“ am 15. September 2020.

#### *Anpassung des Berufungsverfahrens*

Bereits vor 2020 aufgegleist wurde die Anpassung des Berufungsverfahrens, um mehr Diversität und Chancengleichheit zu erreichen. Diese Besprechungen und Lösungsansätze sind noch in Planung und sind verknüpft mit der Diversitäts-Strategie der Universität (diese läuft noch bis 2022). Eine Teilmassnahme ist die Aufwertung der Position der/des Chancengleichheitsdelegierten. Der Antrag der GLK wurde im Senat behandelt und im Universitätsrat am 6. Juli verabschiedet.

#### *Antrag «Befristete Arbeitsverträge & Schwangerschaft», Eingereicht von Laura Lots und Tobias König, überarbeitet von Tobias König und Katharina Bursztyn*

Die Ausgangslage für den Antrag war, dass befristet angestellte Frauen bei Ablauf des Vertrags während des Mutterschutzes, nicht 16 Wochen (wie an der Universität für Festangestellte üblich), sondern 14 Wochen Mutterschaftsurlaub erhielten. Der Antrag beinhaltet nun, dass befristete Arbeitsverträge von Mitarbeiterinnen, die zwei Monaten vor dem errechneten Geburtstermin oder später enden, auf Antrag bis zum Ende des Mutterschaftsurlaubes verlängert werden können. Zudem können befristete Arbeitsverträge von Mitarbeiterinnen, die früher als zwei Monate vor dem errechneten Geburtstermin enden, auf Antrag bis zum Ende des Mutterschaftsurlaubes verlängert werden, wenn sie zuvor mindestens zwei Jahre ununterbrochen an der Universität Luzern angestellt waren. Der Antrag ist im Moment bei der Universitätsleitung und wird dort in Bälde behandelt.

#### *Auswertung Umfrage «Mittelbau & Elternschaft», April 2020*

Die vielzähligen Antworten der MOL-Mitglieder werden meinerseits in Anträge und Besprechungspunkte umgesetzt. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die teilgenommen haben! Es sind einige Baustellen aufgetaucht, die ich anzugehen versuche. Im Moment liegt der Schwerpunkt auf einer übersichtlichen Zusammenstellung an Informationen für Eltern im Mittelbau bezüglich Kosten, Vertragsverlängerungen, Kostenrückerstattungen etc. Nicht nur im Zusammenhang mit der Universität, sondern auch mit dem SNF.

#### *Neue Strategie der Campus-Kita*

Die PH erarbeitet mit der Campus-Kita eine neue Strategie in den Jahren 2021/22. Es ist das Ziel der GLK, Anregungen von Seiten der Mitarbeitenden einzubringen in die neue Strategie. Diese entnehme ich für die MOL ebenfalls der Umfrage zu «Elternschaft und Mittelbau».

### **3.3 Lehrkommission**

**Berichtszeitraum: FS 2019 – 12.10.2020**

**MOL-Vertretung: Dr. Cyrill Mamin**

Die ULEKO befasst sich mit Lehrentwicklung und Hochschuldidaktik. Sie will auf verschiedenen Wegen «gute Lehre» fördern. Eine Kerntätigkeit der Kommission ist entsprechend die Unterstützung von innovativen Lehrprojekten. (Weiteres siehe: <https://www.unilu.ch/universitaet/kommissionen/lehrkommission/>)

Ich bin seit dem FS 19 Vertreter des Mittelbaus in der ULEKO. Seither haben 3 Sitzungen stattgefunden, welche folgende Hauptinhalte hatten:

- 48. Sitzung, 20.05.19
  - Best Teacher Award: Diskussion mit eingeladener Vertreterin der Studierendenorganisation (SOL)

- 1 Antrag innovatives Lehrprojekt
- 49. Sitzung, 26.09.19
  - Reglement ULEKO
  - Planung Tag der Lehre
- 50. Sitzung, 17.02.20
  - Stellungnahme ULEKO zum Wahlverfahren Best Teacher Award
  - 1 Antrag innovatives Lehrprojekt
  - (2 weitere Anträge im Mail-Umlaufverfahren zuvor)

In Bezug auf die Förderung innovativer Lehrprojekte haben sich kaum Divergenzen in der Beurteilung ergeben. Den Anträgen haben wir meistens (manchmal in redimensionierter Form) stattgegeben. Erfreulicherweise waren auch Anträge von Angehörigen des Mittelbaus darunter. Ich möchte insbesondere den Mittelbau ermutigen, weiterhin Anträge zur Förderung innovativer Lehrprojekte zu stellen (Hinweise siehe obiger Link oder durch mich).

Der Tag der Lehre war ursprünglich für das HS 20 geplant, wurde dann auf das FS 21 – und nun wohl weiter auf unbestimmte Zeit – verschoben. Angedacht ist ein Format mit Keynote-Vortrag sowie diversen Workshop rund um das Thema «Sprache in der Lehre».

Zum Best Teacher Award, der jeweils am Dies Academicus verliehen wird, hat die ULEKO eine intensive Diskussion geführt. Es ging darum, gewisse Kritikpunkte, die in den letzten Jahren am Wahlprozeder aufgekommen sind, zu erörtern. Es fand ein konstruktives Gespräch mit einer Vertreterin der Studierendenorganisation (SOL), welche die Wahl durchführt, statt. In einem Bericht zuhanden der SOL hat sich die ULEKO insbesondere für ein transparentes und faires Wahlverfahren ausgesprochen. Dafür habe ich mich auch im Namen des Mittelbaus eingesetzt (z.B. indem nicht nur Dozierende grosser Vorlesungen eine Chance auf den Award haben, sondern auch Dozierende in Seminaren, welche oftmals aus dem Mittelbau kommen).

Aufgrund der Corona-Krise waren ab März 20 das Prorektorat Lehre und das Zentrum Lehre sehr stark anderweitig ausgelastet – sowie natürlich auch alle Dozierenden und Mitarbeitenden. Daher wurde die Arbeit der ULEKO pausiert. Es gingen in dieser Zeit auch keine Förderungsanträge ein. Gemäss Vorschlag von Prof. Martina Caroni (Vorsitzende der ULEKO) werden wir bis auf Weiteres nur bei dringenden Anliegen, welche die ULEKO betreffen aktiv. Nach Abflauen der Pandemie wird die ULEKO viel zu tun haben: Erfahrungen bzgl. Lehre analysieren, Schlüsse ziehen, weiteren Weg der Lehre definieren, etc.

### **3.4 Mensakommission**

**Berichtszeitraum: Juni 2020 – Oktober 2020**

**MOL-Vertretung: Birgit Rath, MA**

Die Mensakommission trifft sich normalerweise zweimal im Jahr (1x FS/1x HS). Sinn und Zweck der Kommission bestehen darin, das bestehende Angebot zu evaluieren und so zu Verbesserungsvorschlägen zu gelangen. Sie hat keine Entscheidungsbefugnis, sondern lediglich beratende Funktion. Aufgrund der Neuübernahme der Funktion innerhalb der Mensakommission von Birgit Rath im FS 2020 und der darauffolgenden Covid 19 Pandemie und der damit einhergehenden Schliessung des Universitätsgebäudes sowie der Mensa fand kein Treffen statt, somit gibt es keine aktuellen Berichte.

Bei Kritik, Lob oder Anliegen, welche ihr mit Blick auf die Verbesserung des Angebots anbringen möchtet, könnt ihr euch gerne bei der Mittelbauvertretung melden (birgit.rath@unilu.ch), damit euer Anliegen in die nächste Sitzung eingebracht werden kann.

### **3.5 Senat**

**Berichtszeitraum: Juli 2019 bis Juni 2020**

**MOL-Vertretungen: Charlotte Sieber, Dr. iur. und Philipp Blum, Dr.**

Vertretungen im Senat (ab dem 9.10.2019, gewählt bis 31.7.2021): Charlotte Sieber (RF), Philipp Blum (TF)

Rückblick: wichtiges Ergebnis der Berichtsperiode 2017-19 war die Änderung des Organisationsreglements, mit der die MOL und die SOL zusammen neu fünf von insgesamt 16 Sitzen erhalten haben (Rektor, 4 Dekane, Generalsekretär, Verwaltungsdirektorin, 3 Professoratsvertrende, 5 MOL/SOL, 1 adm.-techn. Personal). Am 12.10.2020 wurde dieser fünfte Sitz durch Frau Rebecca Melliger nun endlich eingenommen.

Pendent bleiben die Fragen der Vergabe und der Entlöhnung der Lehraufträge (dies wurde vom Senat am 28.8.2017 als "in Arbeit" geschildert).

FS 2020 (Covid-19 bedingter digitaler Unibetrieb)

Vor dem Hintergrund der grossen Auslastung des Mittelbaus durch die neuen Anforderungen im digitalen Betrieb und der damit einhergehenden Erschwerung der Arbeit an individuellen Qualifikationsarbeiten, sowie ähnlicher Bestrebungen und Massnahmen an Schweizerischen Universitäten/im SNF hat sich die MOL-Vertretung im Senat darum bemüht, eine generelle und unbürokratische Verlängerung der befristeten Mittelbauverträge um mind. 3 Monate zu erreichen. Dies ist teilweise gelungen:

- die verschiedenen Universitätsgremien haben sich zunächst den Ball hin- und hergeschoben: von der SafeCorona Arbeitsgruppe zum Senat, von da zum Kanton, dann zurück zur erweiterten Universitätsleitung (EUL), dann wieder in die Fakultäten; letztlich wurde die EUL als zuständig bezeichnet;
- eine generelle Verlängerung wurde zwar von uns verlangt, aber von der UEL nicht beschlossen; durch die Diskussion über das Anliegen, welches von Rektor und Dekanen unterstützt wurde, konnte für die Problematik sensibilisiert werden und die Grundlage geschaffen werden, dass Verlängerungsgesuche unkompliziert und wohlwollend behandelt werden; nicht verhindern konnten wir, dass ein Gesuch gestellt werden muss;
- die entsprechende Mitteilung des Rektorats im Newsletter beschränkt sich somit im Wesentlichen auf den Verweis auf die allgemeinen Bestimmungen zur Vertragsverlängerung im Ass.reglement;

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass relativ viel Zeit und Arbeit aufgewendet wurde, ohne die beabsichtigte generelle Vertragsverlängerung und damit einhergehende Wertschätzung der Leistung des Mittelbaus während der ersten Monate der Covid-19 Pandemie zu erreichen. Hingegen gelang es, den Rektor, die Verwaltung und die Dekane für die Thematik zu sensibilisieren und verschiedenen Mittelbauangehörigen damit die Möglichkeit zur unkomplizierten Vertragsverlängerung zu eröffnen. Ohne das Engagement der MOL-Vertretung im Senat hätte sich die Universität Luzern nicht mit dem Bedarf der Vertragsverlängerung auseinandergesetzt und sich entsprechend auch nicht mit dem oben erwähnten Hinweis an die Mittelbauangehörigen gewendet.

17.6.2019

Philipp Blum als MOL Vertreter in die FoKo gewählt.

(9.9.2019 Umlaufverfahren)

28.10.2019

Die Assistenzprofessur islamische Theologie (kein TT, auf 4 Jahre befristet) wird besetzt. Reto Babst wird als Gründungsprofessor für Medizin berufen (50%, 4 Jahre).

2.12.2019

Budget 2020 genehmigt, Professur für Health and Social Behavior (Gisela Michel) verstetigt.

16.3.2020

Genehmigung der Jahresrechnung 2019 (Überschuss); Ombudsperson offiziell dem Universitätsrat zur Wahl vorgeschlagen; Professoren müssen den Rektor über die Höhe der Entschädigungen für bewilligte Nebentätigkeiten informieren. Professur für Exegese des alten Testaments (75%) besetzt.

4.5.2020

Leistungsauftrag 2021 verabschiedet; Ankündigung einer Corona-Eingabe auf den 15.6. durch Philipp Blum

15.6.2020

Diskussion um Einsitz der Gleichstellungsbeauftragten in Berufungskommissionen; Beförderung von Franca Contratto von der Assistenzprofessorin zur Professorin für Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht.

12.10.2020

Rektor berichtet über eine mögliche Universitätsentwicklung in Richtung Verhaltenswissenschaften und Psychologie; Reorganisation der Leitungsorganisation: Universitätsmanager statt Generalsekretär und Verwaltungsdirektorin, 4. Prorektorat "Personal & Professuren".